Der Oberbürgermeister
Plauen, 21.08.2026

Niederschrift über die 18. Sitzung des Finanzausschusses (gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss)

Sitzung am:	Donnerstag, den 11.06.2026		
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses,		
Beginn:	16:30 Uhr	**Ende:**	21:25 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Frau Cornelia Erhardt	
Herr Christian Hermann	
Herr Christian Kellner	
Frau Kerstin Knabe	
Frau Maike Kühn	anwesend bis 18:56
Frau Petra Rank	
Herr Maik Schwarz	
Herr Stephan Uhlig	
Beratendes Mitglied	
Herr Volker Albrecht	
Herr Torsten Stengel	
Herr Christian Stephan	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Frank Erhardt	Vertretung für Herrn Helmar Gerisch

Abwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Helmar Gerisch	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Danny Przisambor	unentschuldigt
Herr Lennart Schorch	entschuldigt
Herr Heiko Wogenstein	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Frau Peggy Hein	Fachbereichsleiterin Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Frau Carola Blume-Brake	Fachbereichsleiterin Haupt- und Personalverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Lars Krämer	Büroleiter Büro Oberbürgermeister	gesamte Sitzung
Herr Martin Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Andreas Nickel	Fachgebietsleiter Gesamthaushalt	gesamte Sitzung
Herr Marcel Fröbisch	Personalrat	gesamte Sitzung
Frau Nadja Friedländer-Schmidt	Fachbereichsleiterin Bürgerservice	bis TOP 8.12
Herr Tobias Wappler	Sachbearbeiter Wirtschaftsförderung	bis TOP 5.1
Herr Alexander Stempell	Stellv. Wirtschaftsförderer	öffentlicher Teil
Herr Erik Hoffmann	Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport	bis TOP 8.12
Herr Markus Löffler	Fachbereichsleiter Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt	bis TOP 8.5
Herr Steffen Ullmann	Fachgebietsleiter Tiefbau	gesamte Sitzung
Herr Karsten Schmidt	Verwaltungsdirektor und 2. Betriebsleiter Kulturbetrieb der Stadt Plauen	bis TOP 8.4
Herr Eckardt Sorger	Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing	bis TOP 8.85
Frau Pauline Olejnizak	Justiziarin	TOP 1.2
Herr Lutz Armbruster	Fachgebietsleiter Objekt- und Gebäudebewirtschaftung	bis TOP 5.4
Herr Marcel Uebel	Fachgebietsleiter Stadtwirtschaft	bis TOP 5.5
Frau Nadine Pissors	Organisatorin	gesamte Sitzung
Frau Antonia Wagner	Sachbearbeiterin Haushalt/Berichtswesen	bis TOP 8.12
Herr Sebastian Barg	Sachbearbeiter Internetredaktion, Social-Media-Management	bis TOP 8.2

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Herr Uhlig	Presse	öffentlicher Teil
Herr Karsten Treiber	Geschäftsführer Plauener Straßenbahn GmbH	TOP 5.5

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
TOP 1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 1.2	Tagesordnung
TOP 1.3	Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Finanzausschusses am 02.04.2026
TOP 1.4	Beantwortung von Anfragen
TOP 1.5	Informationen des Oberbürgermeisters
TOP 2	Einwohnerfragestunde
TOP 3	Information
TOP 3.1	Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2026 **INV-077/2026**

TOP 4 Beschlussfassung
TOP 4.1 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Leasingablöse von Fahrzeugen für den Städtischen Bauhof
BSV-304/2026
TOP 4.2 Annahme von Sachspenden des Fördervereins an die Grundschule „Karl Marx“
BSV-341/2026
TOP 4.3 Erhöhung des Zuschusses an den VFC Plauen e.V. für den Erbbaurechtszins
BSV-342/2026
TOP 4.4 Gemeinsame Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum vom 14.04.2026 – 11.05.2026
BSV-343/2026

TOP 5 Vorberatung
TOP 5.1 Beschluss zur Durchführung der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Plauen-Oberlosa Teil 1
BSV-314/2026
TOP 5.2 Notsicherung Dach Altes Brandschutzamt Oberer Graben 20
BSV-348/2026
TOP 5.3 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für das Bauvorhaben Aufwertung Markuskirchplatz (18-0000170)
BSV-347/2026
TOP 5.4 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Absicherung der laufenden Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden und stadtwirtschaftlichen Aufgaben
BSV-309/2026
TOP 5.5 Beschluss eines Maßnahmenpakets zur Stabilisierung und Sicherung des Nahverkehrs im Gebiet der Stadt Plauen
BSV-346/2026

TOP 6 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Oberbürgermeister Zenner eröffnet den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Finanzausschusses durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung.
Gemäß § 39 Abs. 1 SächsGemO weist er darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Finanzausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, und Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, bestellt.

Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass in der gemeinsamen Sitzung des Verwaltungs- und des Finanzausschuss ausschließlich die jeweiligen Mitglieder meinungs- und stimmberechtigt seien. Stimmberechtigte Mitglieder des jeweiligen anderen Ausschusses könnten ein Rederecht beantragen. Er informiert weiter, dass eine Fortsetzung der Ausschusssitzungen für den 12.06.2026 ab 16.30 Uhr geplant sei, sollte die Behandlung der Tagesordnungspunkte nicht bis 22 Uhr abgeschlossen sein.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses der Stadt Plauen mit 10 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern (inkl. Oberbürgermeister Zenner) gewährleistet ist.

1.2 Tagesordnung

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass die Tagesordnung fristgemäß vorlag und informiert, dass zu Beginn der Sitzung ein Antrag der AfD-Fraktion sowie ein Ergänzungsblatt zur Beschlussvorlage 346/2026 für den Tagesordnungspunkt 5.5 verteilt wurde.

Stadtrat Tim Schuster, AfD-Fraktion, erläutert den Antrag der AfD-Fraktion.

Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass es bei einem Antrag auf Verschiebung von Tagesordnungspunkten des nichtöffentlichen Teils auf den öffentlichen Teil der Tagesordnung einer Beratung und Abstimmung zu diesem Antrag bedarf, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattzufinden hat.

Er stellt Nichtöffentlichkeit her. Die Behandlung des Antrages erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

Oberbürgermeister Zenner stellt nach Abstimmung zum Antrag Öffentlichkeit her und informiert, dass der Antrag von der AfD-Fraktion zurückgezogen wurde.

Er bestätigt die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Finanzausschusses.

1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Finanzausschusses am 02.04.2026

Oberbürgermeister Zenner bestätigt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 16. Sitzung des Finanzausschusses am 02.04.2026.

1.4 Beantwortung von Anfragen

Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass die noch offenen Anfragen durch den Geschäftsbereich II bearbeitet und zugearbeitet werden.

1.5 Informationen des Oberbürgermeisters

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, informiert zum Sondervermögen. Sie erläutert, dass sich in den letzten vier Wochen im Zusammenhang mit dem Sondervermögen erhebliche Fortschritte ergeben hätten. Sie führt aus, dass die Stadt Plauen für die erste Vierjahresperiode eine Mittelzusage in Höhe von 6.453.470 Euro erhalten habe. Diese Mittel seien bereits in das Sondervermögen eingestellt worden. Sie kündigt an, dass am 30. Juni 2026 im Stadtrat ein Beschluss zu diesem Thema gefasst werde. Dies sei eine Vorgehensweise, die auch von anderen Kommunen praktiziert und vom Landkreis empfohlen werde. Im Rahmen des Sondervermögens seien verschiedene Maßnahmen aufgenommen worden. Dazu zählten der Eigenanteil für den Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Straßberg-Neundorf, der Anbau eines Schwimmbeckens an das Stadtbad Plauen, der zweite Bauabschnitt des Weißbachschen Hauses, der Neubau einer Einfeldhalle an der Kemmleroberschule, die Sanierung des Kühlhauses im Krematorium sowie der Erwerb eines Gerätewagens für Gefahrengut durch die Berufsfeuerwehr der Stadt Plauen.

2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

3 Information

3.1 Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2026 INV-077/2026

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert die Details der Vorlage.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 10.04.2026 bis zum 07.05.2026 für das Jahr 2026 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

4 Beschlussfassung

4.1 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Leasingablöse von Fahrzeugen für den Städtischen Bauhof BSV-304/2026

Herr Marcel Uebel, Fachgebietsleiter Stadtwirtschaft, erläutert die Vorlage.

Herr Christian Stephan, sachkundiger Einwohner, äußert, dass es hilfreich wäre, wenn in Anträgen künftig präzisere Angaben zu den Fahrzeugtypen gemacht würden. Dies würde es den Ausschussmitgliedern ermöglichen, sich bereits im Vorfeld ein klareres Bild zu machen und gezieltere Fragen zu stellen. Er merkt an, dass die Angabe von Fahrzeugtypen wie Lkw, Transporter oder ähnlichem sowie die Nennung der Kosten in Relation zum Gegenwert die Entscheidungsfindung erleichtern könnten.

Herr Uebel nimmt den Hinweis auf und erklärt, dass er davon ausgegangen sei, dass die Details nach der Beratung im Vergabeausschuss bekannt gewesen seien. Er sichert zu, in zukünftigen Anträgen detailliertere Informationen bereitzustellen.

Stadtrat Christian Kellner, CDU-Fraktion, erkundigt sich, ob es angesichts der aktuellen Haushaltskonsolidierung nicht sinnvoller sei, die beiden zur Ablösung vorgesehenen Fahrzeuge weiterhin zu leasen, um die liquiden Mittel der Stadt zu schonen. Er verweist dabei auf die geplanten Kosten in Höhe von insgesamt 60.000 Euro.

Herr Uebel erläutert, dass er diese Überlegung ebenfalls angestellt habe. Er habe sich im Bereich der Straßenaufsicht über die Möglichkeit informiert, Leasingfahrzeuge, insbesondere solche mit Elektromobilität, zu beschaffen. Allerdings hätten die Hersteller die Ladefläche der Fahrzeuge von drei auf zwei Meter verkürzt, was den Transport von Materialien erschwere. Zudem sei die Ladehöhe der Pritsche um 20 Zentimeter erhöht worden, was die tägliche Arbeit der Mitarbeiter erschwere. Er betont, dass für die städtischen Anforderungen ein Einkabiner ausreiche, der Markt jedoch derzeit nur Doppelkabiner anbiete. Darüber hinaus sei das Handwerkerfahrzeug mit einem speziellen Einbau ausgestattet, der nicht in die verfügbaren Elektrofahrzeuge passe. Er hebt hervor, dass die Fahrzeuge eine Laufleistung von 100.000 bis 120.000 Kilometern erreichen und eine Nutzungsdauer von etwa zehn Jahren haben, von denen noch sechs bis acht Jahre verbleiben. Aus wirtschaftlicher Sicht sei es daher sinnvoller, die Fahrzeuge abzulösen, anstatt sie weiterhin für monatlich etwa 500 Euro zu leasen. Er weist zudem darauf hin, dass die derzeitige Marktlage die Beschaffung geeigneter Fahrzeuge erschwere.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass eine Kostenvergleichsrechnung durchgeführt worden sei.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Leasingablöse von Fahrzeugen für den Städtischen Bauhof in Höhe von 60.000 EUR (12-0000174).

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4.2 Annahme von Sachspenden des Fördervereins an die Grundschule „Karl Marx“ BSV-341/2026

Eric Hoffmann, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert die Vorlage.

Oberbürgermeister Zenner spricht seinen Dank und Respekt gegenüber dem Förderverein aus und betont, dass dies ein Beispiel für aktive Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sei.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme von drei Sachspenden des Fördervereins an die Grundschule „Karl Marx“ mit einem Gesamtwert von 5.342,28 EUR.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4.3 Erhöhung des Zuschusses an den VFC Plauen e.V. für den Erbbaurechtszins BSV-342/2026

Eric Hoffmann, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert die Vorlage.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktionsvorsitzender Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, äußert sich kritisch und bezeichnet die Situation als bürokratisch überzogen. Er kritisiert, dass das staatliche Rechnungsprüfungsamt auf einer formellen Umsetzung bestehe, obwohl es sich lediglich um eine interne Umbuchung handele, die keine realen finanziellen Auswirkungen habe. Er empfinde die Beschäftigung mit diesem Thema als unnötig und ineffizient.

Oberbürgermeister Zenner stimmt der Einschätzung von Herrn Schwarz grundsätzlich zu, weist jedoch darauf hin, dass die Stadt an Recht und Gesetz gebunden sei und die Vorgaben umsetzen müsse. Er betont, dass die Verwaltung und der Stadtrat durch diese Vorgaben zusätzlich belastet würden, ohne dass der VFC Plauen tatsächlich mehr finanzielle Mittel zur Verfügung habe.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für den Förderzuschusses an den VFC Plauen e.V. für die Zahlung des Erbbauzinses in Höhe von 39.680,87 EUR.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4.4 Gemeinsame Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum vom 14.04.2026 – 11.05.2026 BSV-343/2026

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert die Vorlage.

Oberbürgermeister Zenner äußert seine Anerkennung für die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger und hebt hervor, dass dies dazu beitrage, die Stadt grüner und lebenswerter zu gestalten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der gemäß den Anlagen verzeichneten Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 300,00 EUR.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5 Vorberatung

5.1 Beschluss zur Durchführung der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Plauen-Oberlosa Teil 1 BSV-314/2026

Herr Alexander Stempell, stellvertretender Wirtschaftsförderer, erläutert die Vorlage.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktionsvorsitzender Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, äußert Bedenken und verweist auf die wiederkehrenden Probleme im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet in Oberlosa, die regelmäßig zu Verzögerungen führten. Er erwähnt, dass das Gericht eine Mediation unter richterlicher Aufsicht vorgeschlagen habe und schlägt vor, den Beschluss zu verschieben, bis die Ergebnisse der Mediation vorliegen. Er erklärt, dass er aus diesem Grund gegen den Beschluss stimmen werde, in der Hoffnung, dass durch die Mediation eine Lösung gefunden werde.

Herr Markus Löffler, Fachbereichsleiter Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, informiert, dass das Oberverwaltungsgericht Bautzen in der vergangenen Woche den Normenkontrollantrag zum Bebauungsplan beraten habe. Er stellt klar, dass der Bebauungsplan weiterhin wirksam sei und kein Normenkontrollverstoß festgestellt worden sei. Er berichtet, dass das Gericht eine gerichtlich begleitete Mediation vorgeschlagen habe, die durch das Verwaltungsgericht Chemnitz durchgeführt werden solle. Die Stadt Plauen habe dem Vorschlag zugestimmt und werde sich in das Mediationsverfahren begeben. Er betont jedoch, dass der Bebauungsplan für das Vorhaben „Automobil- und Dienstleistungszentrum Müller“ rechtskräftig bleibe. Er erläutert, dass der aktuelle Beschluss den Teil 1 des Gebiets zwischen Autobahn und Bundesstraße betreffe. Er hebt hervor, dass der Fördermittelantrag eine Bearbeitungszeit von etwa neun Monaten in Anspruch nehmen werde und der formelle Beschluss des Stadtrats hierfür notwendig sei. Er empfiehlt, den Abwägungsbeschluss und den Durchführungsbeschluss zu fassen, um die Fördermittel mit der aktuellen Förderquote von 90 % beantragen zu können.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass es keinen Grund gebe, die Abstimmung zu verschieben, da unklar sei, wann die Mediation stattfinden werde. Er betont, dass die Stadt rechtssicher handle und empfiehlt, die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes durchzuführen.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Durchführung der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Plauen-Oberlosa Teil 1.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

5.2 Notsicherung Dach Altes Brandschutzamt Oberer Graben 20 BSV-348/2026

Oberbürgermeister Zenner erläutert, dass die Notsicherung des Daches des „Alten Brandschutzamtes“ am Oberen Graben 20 notwendig sei, da es sich um ein historisch bedeutsames Gebäude handelt, das von Stadtbaumeister Goette errichtet wurde. Er hebt hervor, dass das Gebäude langfristig erhalten werden solle, auch wenn derzeit die finanziellen Mittel für die geplante Nutzung als Dokumentationszentrum zur Friedlichen Revolution fehlen. Er betont die kulturelle Bedeutung des Gebäudes.

Herr Markus Löffler, Fachbereichsleiter Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert die Vorlage.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen bezüglich der Nutzung des „Alten Brandschutzamtes“ und verweist auf frühere Überlegungen zu dessen Verwendung.

Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass das Gebäude als Standort für ein Dokumentationszentrum zur Friedlichen Revolution vorgesehen sei nachdem das Transformationszentrum nicht in der Stadt Plauen, sondern in Halle angesiedelt wurde. Er betont, dass das Gebäude aufgrund seiner historischen Bedeutung und der Tragfähigkeit der Böden für diese Nutzung geeignet sei. Zudem sei bereits eine Projektskizze erstellt worden, die Synergien mit dem Museum, wie etwa einen gemeinsamen

Kassenbereich, aufzeige. Allerdings fehle es derzeit an den finanziellen Mitteln, weshalb zunächst die Sicherung des Gebäudes im Vordergrund stehe.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Landesamtes für Denkmalpflege sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 521.795,65 EUR für die Maßnahme „Sicherung Dach Altes Brandschutzamt Oberer Graben 20“ (18E-000073).

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5.3 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für das Bauvorhaben Aufwertung Markuskirchplatz (18-0000170) BSV-347/2026

Herr Markus Löffler, Fachbereichsleiter Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert die Vorlage.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 55.000 EUR für die Maßnahme „Aufwertung Markuskirchplatz“ (18-0000170)

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5.4 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Absicherung der laufenden Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden und stadtwirtschaftlichen Aufgaben BSV-309/2026

Herr Lutz Armbruster, Fachgebietsleiter Objekt- und Gebäudebewirtschaftung, erläutert die Vorlage.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2026 i.H.v. 1.401.600,00 EUR zur Absicherung der Finanzierung der laufenden Bewirtschaftung städtischer Gebäude und Liegenschaften sowie stadtwirtschaftlicher Aufgaben.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5.5 Beschluss eines Maßnahmenpakets zur Stabilisierung und Sicherung des Nahverkehrs im Gebiet der Stadt Plauen BSV-346/2026

Oberbürgermeister Zenner leitet die Diskussion über die Beschlussvorlage zum Maßnahmenpaket zur Stabilisierung und Sicherung des Nahverkehrs im Gebiet der Stadt Plauen ein. Er betont die Bedeutung der Straßenbahn für die Zukunft der Stadt.

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation.

Oberbürgermeister Zenner betont die Bedeutung der Straßenbahn als nachhaltiges Verkehrsmittel und dankt Landrat Thomas Hennig für die Unterstützung. Er hebt hervor, dass die Stadt bereit sei,

strukturelle und personelle Maßnahmen umzusetzen, um die Straßenbahn zukunftsfähig zu machen. Er verweist darauf, dass der Betriebsübergang ohne Arbeitsplatzverluste erfolgen solle und dass die Kosten für den Übergang überschaubar seien.

Karsten Treiber, Geschäftsführer der Plauener Straßenbahn GmbH, erläutert die Bedeutung des Servicepoints am Tunnel, dessen Umsätze sich seit der Einführung des Deutschlandtickets und des Bildungstickets erheblich reduziert hätten. Er berichtet, dass der Servicepoint in ein zentrales Servicecenter am Oberen Bahnhof eingegliedert werden solle, da die Zukunft im bargeldlosen Bezahlen liege.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass der Verkauf von Straßenbahntickets in der Touristinformation geprüft werde, um im Zentrum eine entsprechende Möglichkeit zu schaffen. Er erklärt, dass durch die Verlegung des Personals an den Oberen Bahnhof jährlich 241.000 Euro eingespart würden.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktionsvorsitzender Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, bittet darum, die Landesregierung an ihre Zusage zur Mittelbereitstellung zu erinnern. Weiterhin fragt er nach dem weiteren Verfahren in Bezug auf die zur Sitzung ausgereichte Petition zum Erhalt des Servicepoints.

Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass die Petition zunächst zur Information diene und in der Sitzung des Stadtrates behandelt werde, da der Vogtlandkreis erst in einer kommenden Sitzung zum Fortbestand der Plauener Straßenbahn abstimme. Er äußert, dass er die Bürger verstehen könne.

Stadtrat Christian Kellner, CDU-Fraktion, äußert Bedenken hinsichtlich der Kosten für die Infrastruktur der Straßenbahn und fragt nach einer langfristigen Kostenanalyse.

Oberbürgermeister Zenner bestätigt, dass Investitionen in die Infrastruktur notwendig seien

Herr Treiber bestätigt, dass bereits Maßnahmen im Wirtschaftsplan bis 2030 vorgesehen seien. Er berichtet von positiven Signalen für eine mögliche Bundesförderung, die durch eine Zusammenarbeit mit anderen Städten erreicht werden könnte.

Oberbürgermeister Zenner bestätigt, dass es keinen Sinn mache, die Straßenbahn zu retten und die notwendigen Investitionen nicht durchzuführen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, fragt nach den Konsequenzen, falls die Landesmittel nicht bereitgestellt würden.

Oberbürgermeister Zenner betont, dass er fest von der Einhaltung der Zusagen des Ministerpräsidenten ausgehe.

Herr Christian Stephan, sachkundiger Einwohner, erkundigt sich nach den Mehrkosten für den Plauener Omnibusbetrieb im Rahmen der Entlastung der Straßenbahn.

Herr Treiber erklärt, dass die Mehrkosten durch die Gehaltsdifferenzen im Rahmen des Betriebsübergangs entstünden, die für ein Jahr von der Stadt Plauen ausgeglichen würden.

Herr Stephan weist darauf hin, dass laut den Angaben die geplanten Maßnahmen zu einem Mehraufwand von etwa 710.000 Euro jährlich führen könnten, wenn die erhöhten Einnahmen berücksichtigt würden.

Herr Treiber ergänzt, dass die Berechnungen auf einer Grundlage von 300.000 Fahrplankilometern und einem Kilometersatz von 5,50 Euro basieren. Er erläutert, dass die Abgabe dieser 300.000 Fahrplankilometer an den Plauener Omnibusbetrieb zu einer Entlastung von 900.000 Euro führen würde. Weitere Einsparungen könnten durch Maßnahmen wie die Zusammenlegung des Service Points, des Marketing und des Vertriebes sowie die Erhöhung der FAG-Mittel und die Anpassung der Beförderungstarife erzielt werden.

Herr Stephan äußert Bedenken hinsichtlich eines möglichen Risikos für den Zweckverband öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) und den Plauener Omnibusbetrieb GmbH (POB), das durch Angebotsreduzierungen im Straßenbahnbetrieb zusätzliche Busleistungen erforderlich werden könnten. Er stellt die Frage, ob der Busverkehr in diesem Zusammenhang eher als Zubringer zur Straßenbahn verstanden werden sollte, anstatt als Konkurrenz.

Herr Treiber erklärt, dass diese Überlegungen vermutlich als Vorsichtsmaßnahme in den Antrag aufgenommen wurden, er jedoch deren praktische Relevanz anzweifelt. Er führt aus, dass der aktuelle Betrieb rund 1.000.000 Fahrplankilometer umfasst, davon 700.000 Kilometer im Straßenbahnbetrieb und 300.000 Kilometer im Busverkehr. Einsparungen im Straßenbahnbetrieb, insbesondere bei einem Viertelstundentakt an Werktagen sowie einem 20-Minuten-Takt an Samstagen und einem 30-Minuten-Takt an Sonn- und Feiertagen, seien aus seiner Sicht nicht sinnvoll.

Herr Stephan betont, dass es neben der Bearbeitung negativer Ereignisse, wie etwa Unfällen, auch Einflussmöglichkeiten auf positive Aspekte des Marketings geben solle. Zudem stellt er die Frage, ob eine Verrechnung der Marketingleistungen vorgesehen sei, beispielsweise in Form einer Rechnung des Verkehrsverbundes Vogtland (VVV) an die Plauener Straßenbahn GmbH. Er hebt hervor, dass es sinnvoll sei, einen Ansatzpunkt für Einflussnahme auf die Qualität des Marketings zu behalten.

Herr Treiber erklärt, dass die Plauener Straßenbahn weiterhin eigene Marketingmaßnahmen, wie die Nutzung sozialer Netzwerke und über die Firma Inszenium, durchführen werde. Dies solle jedoch in enger Abstimmung mit dem ZVV erfolgen, der als Dachmarke fungiere. Eine Verrechnung der Marketingkosten sei nicht vorgesehen, da das Ziel darin bestehe, Einsparungen zu erzielen. Er verweist darauf, dass das Marketingbudget derzeit bei etwa 20.000 Euro liege.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass die Plauener Straßenbahn GmbH von der Zusammenarbeit mit dem größeren Partner ZVV profitieren werde.

Oberbürgermeister Zenner führt weiter aus, dass die geplante Zusammenarbeit eine zehnjährige Perspektive biete, was in der heutigen Zeit eine bemerkenswerte Dauer darstelle. Er betont, dass es keine Arbeitsplatzverluste geben solle, da im Falle einer Insolvenz Arbeitsplätze durch den Insolvenzverwalter vorrangig abgebaut würden. Dies gelte es zu vermeiden. Er appelliert an die Stadträte, die auch als Kreisräte fungieren, die Werbetrommel für die Plauener Straßenbahn zu rühren und bei den anstehenden Abstimmungen am 25.06.2026 im Kreistag für die Zukunft des Unternehmens zu stimmen. Abschließend dankt er dem Landrat nochmals für dessen Unterstützung und zeigt sich zuversichtlich, dass die Plauener Straßenbahn gut aufgestellt sei.

Oberbürgermeister Zenner erkundigt sich, ob es Vorbehalte gegen eine Blockabstimmung gebe.

Da es keine Einwände gibt, werden die sechs Punkte der Vorlage gemeinsam abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dass die im Maßnahmenpaket der Anlage 1 benannten Schritte zur wirtschaftlichen Stabilisierung und mittelfristigen Sicherung des Nahverkehrs im Gebiet der Stadt Plauen durch den Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) bzw. dessen Tochterunternehmen umgesetzt werden sollen. Der ZVV wird angewiesen, unmittelbar mit der Vorbereitung und Umsetzung zu beginnen. Die Plauener Straßenbahn GmbH (PSB) als Unternehmen und deren Infrastrukturerfordernisse verbleiben in der alleinigen Verantwortlichkeit der Eigentümerin und Aufgabenträgerin Stadt Plauen.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen weist den Oberbürgermeister und die weiteren Vertreter der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des ZVV an, die für die Umsetzung des Maßnahmenpakets der Anlage 1 notwendigen Beschlüsse in der Verbandsversammlung herbeizuführen, bzw. diesen zuzustimmen.

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt den Oberbürgermeister, mit dem Landrat des Vogtlandkreises einen Vertrag zwischen der Stadt Plauen und dem Vogtlandkreis für 10 Jahre ab dem 01.01.2027 zu schließen, der den politischen Rahmen der nachhaltigen Stabilisierung und Sicherung bildet. Diese Vereinbarung greift inhaltlich die vorliegenden Beschlüsse und Festlegungen des Stadtrates und Kreistages auf und formuliert sie entsprechend für den Zeitraum aus. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadtrat zur ersten Sitzung im Jahr 2027 über den Vollzug zu informieren.

4. Der Stadtrat der Stadt Plauen weist den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Plauen in der Gesellschafterversammlung der Plauener Straßenbahn GmbH an, alle für die Umsetzung des unter Beschlusspunkte 1. und 2. festgelegten Maßnahmenpaketes zur Plauener

Straßenbahn GmbH erforderlichen Willenserklärungen abzugeben und Vollzugshandlungen vorzunehmen, insbesondere den zur Umsetzung erforderlichen vertraglichen Regelwerken zuzustimmen bzw. diese zu unterzeichnen. Der Stadtrat der Stadt Plauen empfiehlt dem Aufsichtsrat der Plauener Straßenbahn GmbH allen Maßnahmen zuzustimmen, die zur Umsetzung des unter Beschlusspunkte 1. und 2. festgelegten Maßnahmenpaketes zur Plauener Straßenbahn GmbH erforderlich sind oder werden.

5. Der Stadtrat der Stadt Plauen weist den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Plauen in der Gesellschafterversammlung der Plauener Straßenbahn GmbH an, in Umsetzung des unter Beschlusspunkte 1. und 2. festgelegten Maßnahmenpaketes der inhaltlichen Neuordnung des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA) vom 01.12.2020 in seiner zuletzt gültigen Fassung zuzustimmen und beauftragt den Oberbürgermeister, einen entsprechenden Änderungsvertrag mit der PSB GmbH zu verhandeln und abzuschließen. Der Stadtrat der Stadt Plauen empfiehlt dem Aufsichtsrat der Plauener Straßenbahn GmbH dem Änderungsvertrag zuzustimmen und eine Unterzeichnung durch den Geschäftsführer sicher zu stellen.

6. Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die begonnene schrittweise Erhöhung der Beförderungstarife für den Nahverkehrsraum Vogtland zur Kenntnis, diese dient der notwendigen Stärkung der Einnahmenseite der Verkehrsunternehmen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

6 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Es werden keine öffentlichen Anfragen gestellt.

Hinweis: Das Protokoll, wurde mit Hilfe einer KI erstellt.
Es ist ein Dokument, das automatisiert aus der Audio- oder Videodatei generiert wird.
Das KI-basierte Tool nutzen wir in der aktuellen Pilotphase und dieses kann Sprache in Text umwandeln, wichtige Punkte extrahieren und das Protokoll strukturieren. Die Überprüfung erfolgte durch den Sitzungsdienst.
Gemäß § 26 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen bleibt die Tonaufnahme bis zur Bestätigung der Niederschrift bestehen. Danach wird diese umgehend gelöscht.

Plauen, den	Plauen, den
Steffen Zenner Oberbürgermeister	Maik Schwarz Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Antje Kubon Schriftführerin	Kerstin Knabe Stadträtin